

MUSEEN

rund um das Teufelsmoor...



...IM LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

VORWORT

LIEBE BESUCHER DER TEUFELSMOORREGION!

Das Teufelsmoor ist mit seinen ca. 500 km² die größte in sich geschlossene Moorfläche Deutschlands. Es gibt seinen Bewohnern seit Jahrtausenden Torf als Brennstoff und Handelsware. Sand und Lehm aus den angrenzenden Geestgebieten sind die Basis für die sich entwickelnde Herstellung von Ziegelsteinen und Glasprodukten. Die kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung dieser Region belegen archäologische Funde.

Auf den folgenden Seiten wird zunächst der Naturraum Teufelsmoor vorgestellt. Dann werden die Museen beschrieben, die diese Zeit aus verschiedenen Blickwinkeln lebendig werden lassen.

- M1** Moorerlebnispfad
- M2** Historischer Moorhof in Augustendorf
- M3** Ziegelei Pape in Bevern
- M4** Glasmuseum in Gnarrenburg
- M5** Bachmann-Museum in Bremervörde

KULTUR

MUSEEN

M1

Huvenhoopsmoor mit seinem Hochmoorsee ein Juwel

Der Huvenhoopssee im gleichnamigen Naturschutzgebiet liegt im Ortsteil Augustendorf. In diesem 1400 ha großen Naturschutzgebiet (NSG) sind zahlreiche Reptilien, wie z. B. Kreuzotter, Ringelnatter und Mooreidechse, über 20 Libellenarten und zahlreiche moorspezifische Schmetterlinge nachgewiesen. Auch die Vogelviefalt ragt mit z. B. Rot- und Schwarzhalbstauchern sowie mit Kranichen heraus.

Um dem Besucher Einblicke in die ursprüngliche Moorlandschaft, die Bedeutung von Mooren, Tier- und Pflanzenwelt, die Nutzung von Torf und die Zukunft der letzten Moore zu verschaffen, hat die Gemeinde Gnarrenburg in Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen den Moorerlebnispfad geschaffen. Der rund 700 m lange Pfad führt die Besucher zu verschiedenen Stationen, an denen sie etwas sehen, lesen oder erleben können – ein Spaß für die ganze Familie.

MOORERLEBNISPFAD



Begleitet wird der Besucher von »Huvi«, dem Moorkobold, er ist an jeder der Stationen präsent. Die renaturierte Fläche bildet den Kern des Moorerlebnispfades mit vielen Aufgaben für die ganze Familie.

Öffnungszeiten: Ganzjährig begehbar

Weitere Informationen zum Moorerlebnispfad erhalten Sie beim Touristik Gnarrenburg e. V.

Hindenburgstraße 64, 27442 Gnarrenburg
Telefon 0 47 63 / 62 71 11, www.touristik-gnarrenburg.de
oder bei der **Gemeinde Gnarrenburg**, Bahnhofstraße 1
Telefon 0 47 63 / 88-0, www.gnarrenburg.de



M2

Wie lebte man früher im Moor?

Mitten in der Idylle des Teufelsmoores liegt der Historische Moorhof Augustendorf, eine Ansiedlerstelle aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, dem Beginn der Moorcolonisation in Augustendorf.

Doch die heutige Idylle trägt. Um aus der moorigen Einöde fruchtbares Ackerland zu machen, lebten die ersten Siedler unter schwersten Bedingungen:

- Leben im Rauchhaus
- Torfstich für den Lebensunterhalt
- keine Maschinen, kein Strom



HISTORISCHER MOORHOF



Die originale Hofstelle in dem typischen Reihendorf wird nach einer umfangreichen Renovierung vom Heimatverein in ehrenamtlichem Engagement bewirtschaftet:

- Darstellung bäuerlicher Lebensweise
- Vorstellung alter Handwerkstechniken
- Fachkundige Führungen
- zahlreiche Sonderveranstaltungen

Öffnungszeiten: Mai bis Sept., sonntags 14.00 – 18.00 Uhr.
Für Gruppen sind Führungen nach vorheriger Anmeldung ganzjährig möglich. Die Anlage kann mit Hilfe der vorhandenen Informationstafeln auch selbständig erkundet werden.

Historischer Moorhof, Augustendorf 11, 27442 Augustendorf
Telefon 0 47 63 / 76 41, H. Hartmann
Telefon 0 47 63 / 74 94, H. Dammann
E-Mail anmeldung@historischer-moorhof.de
Internet www.historischer-moorhof.de



M3

Ringofen, Maschinenhaus und Lehmkuhle – ein Denkmal der Industriekultur

Seit dem 16. Jahrhundert wurden auf dem Gelände der Ziegelei Pape in Bevern Steine aus Lehm gebrannt. Nach der Einstellung der Produktion im Jahr 1974 wurde die restaurierte Anlage Ende der 1990er Jahre in ein Industriemuseum umgewandelt, in dem die Besucher durch die gut erhaltenen Objekte die traditionelle Herstellung der Ziegelsteine nachvollziehen können.

Was erwartet Sie auf unserer „Ziegelei zum Anfassen“?

- Hoffmannscher Ringofen, voll funktionierende Maschinenanlage, Ziegeleimuseum und malerische Lehmkuhle
- „Lehmklassenzimmer“ für Kinder und Jugendliche inklusive Herstellung von Handstrichziegeln
- Ausfahrt mit der Feldebahn entlang der Ziegelei
- Gruppenführungen
(auch mit Bewirtung, z. B. Kaffee und Kuchen, Gegrilltes)

ZIEGELEI PAPE, BEVERN



Um die Erhaltung der Anlage kümmern sich die Vereinsmitglieder, die auch Führungen für angemeldete Besuchergruppen veranstalten. Die Anlage kann aber auch mit Hilfe der vielerorts aufgestellten Informationstafeln während der Öffnungszeiten selbstständig erkundet werden.

Öffnungszeiten: Mai bis Sept., sonntags 14.00 – 17.00 Uhr, oder nach Absprache

Ziegelei Pape, Bevern e. V.

Malstedter Straße 38, 27432 Bremervörde-Bevern

Telefon 047 67 / 33 36 00

E-Mail info@ziegelei-bevern.de

Internet www.ziegelei-bevern.de





GLASMUSEUM GNARRENBURG

Die 4 Gnarrenburger Glashütten waren die wirtschaftlichen Wurzeln der heutigen Teufelsmoorregion

Der legendäre Tropfenzähler der Glasfabrik Marienhütte, 1881 erfunden und patentiert, trug wesentlich zum wirtschaftlichen Erfolg dieser Glashütte bei.

Andere Hütten wurden groß mit Glasdachpfannen oder Schlafzimmerdeckenlampen. Das Spektrum ist riesig: von Medizinfläschchen über Tintenfässer, Weinballons, Kristallkaraffen, Maggiflaschen, Toska 4711, Bierflaschen bis hin zu Glasminen.

Unzählige Glasprodukte in vielerlei Design, Farbe, Form und Anwendung aus über 225 Jahren der Gnarrenburger Glasindustrie finden sich im renovierten Vogelerbahnhof des historischen Moorexpresses.

GLASMUSEUM GNARRENBURG



Glasmuseum Gnarrenburg

Bahnhofstraße 15, 27442 Gnarrenburg

Telefon 0 47 63 / 627111

Telefax 0 47 63 / 627113

E-Mail info@touristik-gnarrenburg.de

Öffnungszeiten: sonntags 14.00 – 18.00 Uhr

Erlebnisreiche Führungen von Gruppen können jederzeit nach Vereinbarung durchgeführt werden.

Der Besucher wird feststellen
„Das hätten wir so nicht erwartet!“



M5

Bachmann-Museum Bremervörde

Das Bachmann-Museum Bremervörde befindet sich im letzten erhaltenen Gebäude des Bremervörder Schlosses. Die Wassergräben, die das nach 1682 abgetragene Schloss einst umgaben, sind noch heute im idyllischen Museumspark gut zu erkennen.

Im Museum laden die Dauerausstellung zur Geologie, Archäologie und Moorkunde sowie wechselnde Sonderausstellungen zu einem Rundgang durch das historische Gebäude ein. Die vielen archäologischen Funde zeigen sehr eindrucksvoll, wie die Menschen seit vielen tausend Jahren in der von Moor und Geest geprägten Landschaft lebten.



Archäologie und Moor

Das Moor ist bis heute für Archäologen ein besonderer interessanter Ort, denn der Moorboden konserviert organische Materialien, die sonst vergehen.

Ein besonderes Objekt im Bachmann-Museum ist das 4600 Jahre alte hölzerne Scheibenrad, eines der ältesten bekannten Räder Nordwesteuropas, das aus dem Moor bei Gnarrenburg-Karlshöfen stammt. Es gibt zusammen mit den vielen anderen Moorfunden in der Ausstellung einen Einblick in die handwerklichen und technischen Fähigkeiten der Menschen vergangener Zeiten.

UNSER TIPP:

Das Café mit seiner Sonnenterrasse im Museumspark öffnet im Sommer sonntags von 14.00 – 17.00 Uhr.

Öffnungszeiten:

Di. - Fr.: 9.00 – 12.00 Uhr, Di. - So.: 14.00 – 17.00 Uhr
Für Gruppen öffnen wir Museum und Café auch auf Anfrage.

Bachmann-Museum Bremervörde

Amtsallee 8, 27432 Bremervörde

Telefon 047 61 / 983 4603

E-Mail museum@lk-row.de

Internet www.bachmann-museum.de

BACHMANN-MUSEUM BREMERVÖRDE



ÜBERSICHT / KARTE MUSEEN

- M1** Moorerlebnispfad
- M2** Historischer Moorhof in Augustendorf
- M3** Ziegelei Pape in Bevern
- M4** Glasmuseum in Gnarrenburg
- M5** Bachmann-Museum in Bremervörde

Wir führen Sie gern durch die Museen der Teufelsmoorregion. Geschichte, Sehenswürdigkeiten, das Leben der Menschen, die hergestellten Güter sind dort erlebbar.

Alle Museen verfügen über Busparkplätze.

